Z.n. 72988/1

137

Herrn Ludwig Anzengruber,

Wien.

Lieber Herr!

Ich bin nicht sicher, ob Sie mich noch kennen, aber ich habe Ihnen vor einigen Jahren einmal geschrieben, daß ich Ihre Arbeiten sehr schätze und daß ich mich freuen würde, wenn Sie mir einmal Ihr Manuskript zur Ansicht schicken würden. Heute bin ich wieder so frei, Sie zu bitten, mir Ihr neuestes Werk, das Sie vollendet haben, zu senden. Ich bin überzeugt, daß es mir Freude machen wird, es zu lesen, und daß ich es gerne annehmen werde. Ich habe Ihnen bereits geschrieben, daß ich Ihnen nicht viel bezahlen kann, aber ich bin sicher, daß Sie mit meinen Bedingungen zufrieden sein werden. Ich bin überzeugt, daß Sie mir Ihr Manuskript bald senden werden. Ich bin sicher, daß Sie mir Ihr Manuskript bald senden werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Ferdinand Kürnberger

Linz, 7/11 [illegible]

[illegible]

VA. 72988/2

An Ludwig Rosenstock

Wien

Berlin, den 1

Mit [illegible] Ihnen mit der angenehmen Überraschung, dass ich Ihnen nicht gleich zum [illegible] [illegible] [illegible]

7.0.72088/3

Ludwig Anzengruber in Wien

Verehrter Herr!

[illegible] [illegible] [illegible] [

F.B. 71078/3

I. N. 72988/4

Fr. 72988/5

9/32

Fr. d. Lad. Schwarzbach

Rath bei

Die Lage, wie erlaube ich mir Ihnen unter Bez. dass
nicht Lust eines neuen Unternehmens zu äußern
mit d. Löst. Ihr Amor. da Ihnen gel. hätte eine
freud. Bezeichnung zu Theil werden zu lassen. Es
liegt mir dabei fern, Ihnen Vorschläge
in Aussicht Inhalt des ersten Briefes als vielmehr
die grundsätzlichen u. principiellen Punkte des gemeinsamen
Lebens werden, wozu der sehr ausführliche projekt
Brief Ihnen erhalten gibt. Ich bitte Sie dabei Acht bei
zu geben dass unter meinem Namen zu stehen
als Hauptmasse Vorgaben ist. es entstehen dann
es mir nicht etwa um eine bestimmte, spezielle
sondern um die unternehmen Handelt Ihnen
Ideen, plan u. einsichtig kennen man

2 A. 72988/6

9/II 84

H. H. Ludwig Anzengruber

Wien.

Verehrter Herr!

Haben Sie nie Lust in die Lage eine neue Arbeit vor sich vorliegen, die Sie mit voller meiner ganzen Liebe, Wärme, Herzlichkeit erfassen, so bitte ich auch einmal. Sollte Ihnen das Buch, welches nebenbei gesagt nur 3 Mk kostet, so wäre ich Ihnen von Herzen verbunden, wenn Sie [illegible] mit auf den Weg geben wollte. (in die Heimat) die Güte dies gefälligst zu thun so gütigen danke werden Sie mit verbinden, da [illegible] Weihnachtszeit meist Leid in [illegible] bringt.

[illegible] erwarte [illegible] Nachricht verbleibt

Ihr

ergebenst

Hartleben

3. 12084/6

T.M. 72988/7

F.
K
J.

5

Th. Ludwig Kurzgasse

Wien

Wohlgeb. Herr!

Sie sammeln so dann die Artikel und viele
Händler wünschen auch die, dass sie erst Ende
Ihre gütigen Briefe vom vorigen Monat beantwortet.
Es tut mir aufrichtig [illegible] ich sage, daß
ich wegen meiner Arbeit die [illegible] Ende
konnten zugesandt werden [illegible]
artikel erhalte habe. [illegible]

8/886/74 W.C.